

# Welchen Sinn haben Klassenarbeiten?

Beitrag von „Seph“ vom 10. Dezember 2017 17:33

[Zitat von sofawolf](#)

Warum nicht 3 kleine Tests anstelle 1 [Klassenarbeit](#)? Warum MUSS es eben die [Klassenarbeit](#) sein. Warum darf ich das nicht einfach selbst entscheiden? Tests kann ich ja weglassen, wenn es sich gerade daheim stapelt. Die Klassenarbeiten nicht. Also nicht dass jetzt jemand fragt, ob ich dann nur einfach alles weglassen will, nein, das habe ich nicht gesagt. Ich würde mehr Tests schaffen, wenn ich nicht die vorgegebene Anzahl von Klassenarbeiten hätte. Ich würde lieber öfter testen

Die Antwort darauf, warum du es musst, kam ja bereits mehrfach: Rahmenbedingung von außen per Verordnung.

Warum es auch sinnvoll ist, größere Klassenarbeiten anstatt nur kleiner Tests zu schreiben, hängt m.E. mit den zu erreichenden Kompetenzen und verschiedenen Anforderungsniveaus zusammen. Hand aufs Herz: In kleinen Tests wird häufig lediglich Sachkompetenz im AFB I (pure Reproduktion) und etwas AFB II in Form unterrichtsnaher Anwendungen abgefragt. Komplexere Aufgabenstellungen, die zunächst durchdacht werden müssen und Aufgaben des AFB III vermisst ich da recht häufig...aber auch diese gehören zum Leistungsspektrum dazu.

Zudem ist in den einzelnen Bundesländern ggf. auch geregelt, wie die Anforderungsniveaus und die Noten zu gewichten sind. Für Mathematik in Niedersachsen in Sek I und Sek II gibt das KC z.B. her, dass Aufgaben des AFB I nicht für eine 4,0 ausreichen dürfen, solche der AFBs I und II zusammen nicht für eine Note 1. Mit lediglich kurzen Tests dürfte das schwer zu berücksichtigen sein.